



DIE SCHÖPFUNG – Der Weisheit grüner Mantel
Chartresseminar, 15.-21. Juni 2025
mit Helge Burggrabe



Zum Thema dieser Chartreswoche

Im Bauwerk und Skulpturenschatz der Kathedrale wie auch in den überlieferten Schriften begegnet einem in Chartres ein Selbstverständnis des Menschen als Teil der Schöpfung. Im Wissen, eingebunden zu sein in die zyklischen Rhythmen der Natur, war auch der Glaube geprägt von einem ganzheitlichen Ansatz, der uns heutigen Menschen wichtige Impulse geben kann. Durch Beschäftigung mit dem keltischen Christentum und den vorchristlichen Wurzeln in Chartres, mit Betrachtungen von Glasfenstern (Wurzel Jesse) und Skulpturen (Schöpfungszyklus am Nordportal) und auch einer Wanderung durch die Natur auf die Kathedrale zu möchten wir der „Grünkraft“ nachgehen, wie es Hildegard von Bingen poetisch nannte. Ihr neu geschöpfter Begriff der „viriditas“ von einer in allem Sein innewohnenden Grundkraft, einer Weisheit, die sich in der Schöpfung als „grüner Mantel“ zeigt, ist ein wichtiger geistiger Impuls für die aktuelle sich zuspitzende Klimasituation.

*„So hat der Mensch Ähnlichkeit mit aller Schöpfung: mit den Steinen im Sein,
mit den Bäumen im Leben, mit den Tieren im Empfinden, mit den Engeln im Erkennen.“
Alanus ab Insulis*

Kulturbüro Burggrabe | Almut Jöde

Konzertmanagement | Pressekontakt | Seminar- und Reiseorganisation | Versand von CD/DVD/Buch
Zum Dieker Ort 17a | D-28870 Fischerhude | Tel: +49 (0) 4293 – 3275062
Mail: kontakt@burggrabe.de | Website: www.burggrabe.de

Grundsätzliches Konzept der Chartresseminare mit Helge Burggrabe

Wer die Kathedrale von Chartres betritt, erlebt einen Zusammenklang, eine vielstimmige Symphonie aus Stein, Glas, Raum, mit Figuren und Geschichten. Aus dem Staunen über diese kunstvolle Vernetzung so unterschiedlicher Elemente entsteht die große Frage nach dem Bauplan: Nach welcher Partitur wird hier „gespielt“?

Es ist in der Tat eine vielschichtige Komposition, die alle Einzelheiten verbindet und zugleich offen ist, von jeder und jedem weitergeschrieben und gespielt zu werden. Die Kathedrale von Chartres ist ein Gesamtkunstwerk, das den ganzen Menschen ansprechen kann, ja geradezu herausfordert: als KünstlerIn, als Sinnsuchende(r), als MusikerIn, als ArchitektIn, als KunsthistorikerIn und als MystikerIn.

Dieser ganzheitliche Ansatz ist die Grundlage meiner Seminare: Sie sprechen Körper, Geist und Seele gleichermaßen an und ermöglichen wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bis ins Biographische hinein. Eine Form des Zugangs sind die täglichen Führungen, die sich – orientiert an dem jeweiligen thematischen Schwerpunkt des Seminars - dem Mysterium dieses Ortes annähern. Ein weiterer Zugangsweg ist stets die Musik, denn sie macht die Kathedrale als Klangraum erlebbar und kann - besonders in Chartres - der Schlüssel zu einer tieferen, spirituellen Erfahrung von Raum und Stille sein. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig, jede und jeder ist herzlich willkommen!

Besonders kostbar sind zudem die Sonderöffnungen für die Gruppe, die durch die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem Domkapitel möglich sind: das Erleben der stillen Kathedrale am Morgen vor der offiziellen Öffnung, Gesang und Kontemplation in der romanischen Unterkirche, die Labyrinthbegehung und der Aufstieg ins äußere Strebewerk der Kathedrale.

* * * * *

Organisatorisches

Seminarzeit: Anreisetag ab 19 Uhr, Abreisetag bis 10 Uhr.

Seminarort: Im Hôtellerie Maison St. Yves, einem einfachen, charmanten Hotel in Sichtweite der Kathedrale und mit eigener Kapelle, ist unser Gruppenraum. Dort ist auch ein Zimmerkontingent vorreserviert. Mit Ihrer Seminarbuchung können Sie einen Zimmerwunsch angeben, wir kümmern uns um die Reservierung. Die endgültige Zimmerbuchung erfolgt durch Sie einen Monat vor dem Seminar mit der Überweisung direkt an das Hotel (im DZ ca. 57 Euro pro Person / im EZ ca. 88 Euro pro Übernachtung inkl. Frühstück). Gerne können Sie sich auch selber um eine andere Unterkunft in Chartres kümmern. Es gibt einen Campingplatz, eine Jugendherberge, Ferienwohnungen und Hotels aller Kategorien.

Seminargebühr: 540 Euro

Die Seminargebühr enthält alle Honorare und Spesen, Sonderöffnungen, Kopfhörer für die Führungen, Turmbesteigung, Organisation, Materialien und die Miete für den Gruppenraum.

Wichtig: Eine ermäßigte Seminargebühr ist auf Anfrage möglich!

Buchung: Die Anmeldung für dieses Seminar beginnt am 1. März 2024 ab 8 Uhr **ausschließlich per Mail**. Sobald Ihnen ein Seminarplatz bestätigt wurde, ist die Buchung über das Buchungsformular auf unserer Homepage und mit der Anzahlung von 100 Euro auf das nachfolgende Konto: Helge Burggrabe, Consorsbank, IBAN: DE26 7012 0400 8469 8150 08, BIC: DABBDMMXXX innerhalb von zwei Wochen abzuschließen

Die Gruppengröße ist auf ca. 40 TeilnehmerInnen begrenzt.

Leitung



Helge Burggrabe ist Komponist, Flötist und Seminarleiter. Komposition von Oratorien und den „Hagios“-Gesangzyklen, Leiter des Kulturprojektes „Human“ zu den Menschenrechten. Ausgehend von der Kathedrale von Chartres seit 1996 Entwicklung einer umfangreichen Seminartätigkeit in Kirchen, Klöstern und Akademien mit dem Ziel einer lebendigen Spiritualität durch Gesang, Kontemplation und Kunst. Im Kontext der Kathedrale entstanden 2006 das Oratorium Stella Maris (CD, Hänssler Classic), 2011 das Buch „Chartres – Lauschen mit der Seele“ (Kösel) und 2020 das Hörbuch „Wege zum Herzen“ (5 CD's). www.burggrabe.de

Kulturbüro Burggrabe | Almut Jöde

Konzertmanagement | Pressekontakt | Seminar- und Reiseorganisation | Versand von CD/DVD/Buch
Zum Dieker Ort 17a | D-28870 Fischerhude | Tel: +49 (0) 4293 – 3275062
Mail: kontakt@burggrabe.de | Website: www.burggrabe.de